Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 16

Artikel: Es hat der Schweizer...
Autor: Wiss-Stäheli, Josef
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470810

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es hat der Schweizer ...

Es hat der Schweizer seine Not,
Das soll man nicht vergessen;
Es wird für ihn zum Pflichtgebot
Das Trinken und das Essen.

Bald heisst es: Schweizer, trinke Wein,
Von dem zu viel im Fasse!
Iss Schweizer Obst, auch das muss sein,
Man sagt das nicht zum Spasse.

Gebranntes Wasser muss er auch
Mehr als bis anhin trinken,
Dann muss er füllen seinen Bauch
Mit Bauernspeck und Schinken.

So hat der Schweizer, wie gesagt,
Tagtäglich neue Sorgen,
Der Käse ist's, der heut ihn plagt,
Das Sauerkraut kommt morgen.

Josef Wiss-Stäheli

Wetterbericht der Käse-Union

Trotz zunehmender Volksaufklärung, keine Aussicht auf Besserung.

Kast

Wieso? Warum?

«Weshalb eigentlich brachte der Nebelspalter nichts von der deutschen Volksabstimmung?»

»Wüssed Sie, er druckt halt prinzipiell kei fremdi Witz ab!» Nuggi

Erfreuliches

Der Wetterbericht aus der Südschweiz vom 29. März lautete:

Die gestrigen Regenfälle haben aufgehört.

Das Erfreuliche an diesem Bericht ist, dass er stimmt. Die gestrigen Regenfälle haben tatsächlich aufgehört — dafür haben die heutigen begonnen! All

Splitter

Wenn Hitler und Mussolini über Pazifismus reden, so habe ich immer den Eindruck, als ob ein Löwe dem andern die Vorteile der vegetarischen Lebensweise auseinandersetze. ti

Neu! Casino Winterthur
Das RESTAURANT, gross, luftig und heimelig zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine, Haldengut-Bier.
Die SÄLE für 20, 80-120, 4-600 Personen, prächtig ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen, Anlässe, Hochzeiten, Bälle. **F. Saxer.**

Von der Intelligence

Jüngst musste ich ein Kistchen spedieren, das mit verschiedenen Zollzetteln beklebt war. Dem Magaziner sagte ich, er solle die alten Zettel wegkratzen. Nach einer Viertelstunde schaute ich nach und sah, dass die Zettel weg waren, fragte aber sicherheitshalber, ob sie auch auf der Unterseite weg seien. Entgeistert über eine derartige Zumutung schaute mich der Mann an und deutete auf den kleinen Zwischenraum zwischen Kiste und Boden und sagte: «I chann doch nöd do untere chrüche.» Ast

(... wänn me doch gsieht, dass niemer chan undere luege, wärde dänk diesäbe Zeddle dert wohl niemert geniere!

Der Setzer)

Zur Vereinsmeierei der Jugend

«Maxli, warum hast Du die Aufgaben nicht gemacht?»

«Tut mir leid, Herr Lehrer, aber am Mäntig hei mer Vorstandssitzig gha vom Ski-Club, am Ziestig han ich müesse de Fuessballverein präsidiere, am Mittwuch bin ich immer im Verein der Freunde junger Mädchen und Gester han ich gwüss emal müesse usruebe.»

Beinahe so passiert
und zwar i der feufte Klass

Ein Lehrer.

BASEL
SINGER-HAUS

AU PREMIER	In der LOCANDA:
Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank.	Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche. Prima offene Weine.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.

Auto-Parkierung: Marktplatz. **U. A. Mislin.**

Ich bin erschlage!

«Zürcher Post» schreibt:

Hausmeister und Gewerbetreibende, vergebt die Arbeiten unseren bedrängten Handwerkern im Quartier! Nachfolgend sei zur Orientierung ein Verzeichnis von Gewerbetreibenden unseres Quartiers angeführt:

Hrn. Hch. Boyens, Malermeister
Hrn. Willy Dietschi, Metzgermeister
Hrn. Gottl. Eberhard, Schreinermeister
Hrn. Dr. Hans Enderli, Rechtsanwalt
— — — — — — — — — —
— — — — — — — — — —
Hrn. Eduard Goldach, Pfändungsbeamter
— — — — — — — — — —

Als ich das gelesen hatte, fragte mich meine Frau: Alois, was weinscht Du schon wieder? ... und schluchzend antwortete ich: Ich bin erschlage ... en Pfändungsbeamte bittet eus um Arbeit! Alois

WHITE HORSE WHISKY
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau